

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zum Korporall!“ Der Major drückt ihm die Hand. Ich fühle, wie es mir die Kehle zuschnürt. Obwohl wir in der Mühle einer verzweifelten Schlacht vor dem Tode stehen, bemerke ich doch noch, wie schön diese Geste ist. Was tut's, wenn die Bürokratie das um ein Jahr verzögert oder selbst ihre Bestätigung versagt? Eine heldische Wallung gibt uns unsern Willen zurück: das Bewußtsein, daß jegliches Opfer kraft einer geheimen moralischen Schönheit, die es beherrscht und der wir keinen Namen geben können, angenommen wird. Höher als das Vaterland, stärker als die Pflicht. Das — Menschentum vielleicht? Wild schneiden wir uns den Hals ab, in einem Schlachthaus, das morgen nichts mehr von uns wissen wird, für Werte, die der morgige Tag vielleicht klein und nichtig erscheinen läßt. Aber wir sind Menschen, wir fühlen unsere Menschenwürde, und sind fähig, in eine Geste die Rechtfertigung und den Sinn des Lebens zu legen. Die Augen des Soldaten haben sich leicht verschleiert, und seine Mundwinkel haben ein wenig gezittert. Die zwei oder drei andern Burschen, die sich bei ihm einfanden, erschauern, stumm, begeistert.

Augenblicklich braucht niemand Annia, die Ordonnanz von Bontadini, einen schweigsamen und zuverlässigen Figurer. Darum ist er in den Hintergrund unseres Unterstandes gekrochen, in dem wir uns zu viert befinden, auf eine Art zweites Stockwerk, das von einem Mauervorsprung gebildet wird: ein wahrer Spalt, in dem man sich nur liegend aufhalten kann. Aber eine mächtige Granate ist soeben direkt auf der Kuppel der Grotte geplatzt, die übrigens gar nicht sehr dick ist, und der Aufschlag hat eine dichte Staubwolke aufwirbeln lassen. Der Schlag war so mächtig, daß wir seine Resonanz bis in unsere Eingeweide spürten. Man kann sich denken, wie ihn Annia aufnehmen mußte, dessen Kopf an die Höhlendecke anstieß. In der Tat, als sich Staub und Gestank ein wenig zerstreuen, da verbreitet sich irgend was anderes in der Luft; es ist wie ein scharfes Gas, das mit dem der Granate nichts gemein zu haben scheint. Wir betrachten einander erst erstaunt, dann lächelnd. Dann sagt Bontadini malitiös: „He, Annia, was machst du denn da droben?“ Beängstigende Pause. Dann kommt eine seufzende Antwort: „Leider, ja, Herr Leutnant, leider, ja!“

Kleine Mittagsruhe. Die Herren von der feindlichen Artillerie sind essen gegangen. Ich unterhalte mich damit, daß ich in der Taschenausgabe meines Dante „die Lose ziehe“; ich trage sie nämlich immer bei mir in der Brusttasche, in der Hoffnung, daß sie mir wenigstens mal eine Kugel aufhält. 5. Vers, linke Seite: „Des Daseins Kern wird euch erhalten bleiben.“

Stolz wie Artaban, teile ich diese gute Zeichen Casagrande mit. Unmittelbar darauf: tatatatata! Die feindlichen Maschinengewehre streifen hier ab. Schnell wird ein Sandsack vor den Eingang gelegt. Wir sollen also allmählich doch in die Mausefalle geraten. Heroismus ist nötig, um laden zu gehen!

Bei Einbruch der Nacht Befehl zum Rückzugsgesecht. Im Tal von Agnelette,